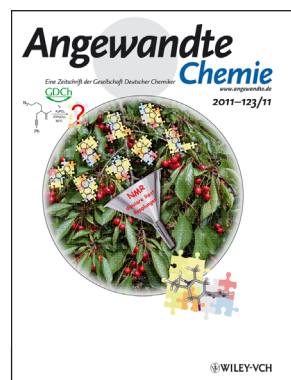




B. Luy

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor hat in den letzten zehn Jahren mehr als **10 Beiträge** in der *Angewandten Chemie* veröffentlicht; seine neueste Arbeit ist: „Crosslinked Poly(ethylene oxide) as a Versatile Alignment Medium for the Measurement of Residual Anisotropic NMR Parameters“: C. Merle et al., *Angew. Chem.* **2013**, 125, 10499–10502; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 10309–10312.



Die Forschung von B. Luy war auch auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vertreten:

„Dipolare Restkopplungen als effektives Instrument der Konstitutionsanalyse: die unerwartete Bildung tricyclischer Verbindungen“: G. Kummerlöwe et al., *Angew. Chem.* **2011**, 123, 2693–2696; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 50, 2643–2645.

## Burkhard Luy

<b>Geburtstag:</b>	20. Februar 1970
<b>Stellung:</b>	Professor für Bioanalytik am Institut für Organische Chemie und Co-Direktor am Institut für Biologische Grenzflächen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)
<b>E-Mail:</b>	Burkhard.Luy@kit.edu
<b>Homepage:</b>	http://www.ioc.kit.edu/luy
<b>Werdegang:</b>	1989–1994 Physikstudium, Universität Frankfurt 1994–1999 Promotion in Chemie bei Steffen J. Glaser und Christian Griesinger, Universität Frankfurt 1999–2001 Postdoc bei John P. Marino, CARB (heute: Institute for Bioscience and Biotechnology Research), Rockville, Maryland 2002–2005 Habilitation bei Horst Kessler, Technische Universität München
<b>Preise:</b>	<b>2002</b> Emmy-Noether-Stipendium, <b>2005</b> Hans-Fischer-Preis, <b>2007</b> Heisenberg-Stipendium, <b>2009</b> Stipendium des Kavli-Instituts für Theoretische Physik
<b>Forschung:</b>	Entwicklung und Anwendung moderner NMR-Methoden, z.B. restliche anisotrope NMR-Parameter, Pulssequenzen, Metabolomik, Stickstoff-Fehlstellen-Zentren
<b>Hobbys:</b>	Musik, Wandern, Krimis

**Was mich besonders anzieht, ist ...** ein Stück gute Schokolade.

**Mein Lieblingsautor ist ...** Sir Arthur Conan Doyle.

**Meine größte Leistung bisher war ...** meine Frau zu finden.

**Ich verliere mein Zeitgefühl, wenn ...** ich wieder einmal versuche, ein einfaches Bild zum tiefen Verständnis eines (wissenschaftlichen) Problems abzuleiten.

**Wenn ich in der Zeit zurückreisen könnte, um ein Experiment durchzuführen, wäre es ...** einen einzelnen Spin mithilfe der magnetischen Resonanz zu detektieren (durchgeführt von Rugar et al. 2004).

**Die drei besten Filme aller Zeiten sind ...** *Metropolis*, *12 Uhr mittags* und Paul T. Callaghans *Einführung in NMR und MRT*.

**Mein Lieblingssong ist ...** *Glider* von Bill Conti.

**Nach was ich in einer Publikation als erstes schaue ...** ...sind die Abbildungen und ihre Legenden, um einen ersten Eindruck zu bekommen.

**Das Wichtigste, was ich von meinen Eltern gelernt habe, ist ...** der tiefe Glaube an innere Werte.

**Drei Personen der Wissenschaftsgeschichte, mit denen ich gerne einen geselligen Abend verbringen würde, sind ...** Alexander von Humboldt, Felix Bloch und Edward Mills Purcell.

**Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich ...** Programmierer oder Schreiner.

### Meine fünf Top-Paper:

1. „Gestreckte Gelatine als chirales Orientierungsmedium zur Unterscheidung von Enantiomeren durch NMR-Spektroskopie“: K. Kobzar, H. Kessler, B. Luy, *Angew. Chem.* **2005**, 117, 3205–3207; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2005**, 44, 3145–3147. (Der „Gummibärchen-Artikel“ hat mein Leben verändert).
2. „Superposition of Scalar and Residual Dipolar Couplings: Analytical Transfer Functions for Three Spins 1/2 under Cylindrical Mixing Conditions“: B. Luy, S. J. Glaser, *J. Magn. Reson.* **2001**, 148, 169–181. (Das Highlight meiner Dissertation: eine analytische Lösung für den Ising-Heisenberg-Hamilton-Operator).
3. „Exploring the limits of broadband excitation and inversion pulses“: K. Kobzar, T. Skinner, N. Khaneja, S. J. Glaser, B. Luy, *J. Magn. Reson.* **2004**, 170, 236–243. (Für mich immer noch eine der beeindruckendsten Anwendungsmöglichkeiten der optimalen Steuerung von Quantensystemen).
4. „Construction of universal rotations from point-to-point transformations“: B. Luy, K. Kobzar, T. E. Skinner, N. Khaneja, S. J. Glaser, *J. Magn. Reson.* **2005**, 176, 179–186. (Der Beginn des Gutachtens mit „Kudos to the authors“ gab unendlich viel Motivation!).
5. „Direct Evidence for Watson–Crick Base Pairs in a Dynamic Region of RNA Structure“: B. Luy, J. P. Marino, *J. Am. Chem. Soc.* **2000**, 122, 8095–8096. (Erster direkter Nachweis von Wasserstoffbrücken in flexibler RNA).

DOI: 10.1002/ange.201310223